

PRESSE- INFORMATION

Berlin, 11.02.2009

Aus Wikipedia abgeschrieben

Wikipedia-Inhalte ohne weitere Recherchen übernommen.

Trotz beharrlicher Kritik aus der Medienwelt wird die freie Enzyklopädie Wikipedia von Journalisten häufig zur schnellen und kostenfreien Recherche und zur Quelle für die Berichterstattung genutzt. Am Beispiel des Wikipedia- Artikels zu dem neuen Bundeswirtschaftsministers Karl Theodor Freiherr von und zu Guttenberg zeigt sich, wie aus dem beliebten Online-Lexikon abgeschrieben wird – und das nicht nur von Schülern.

Die zahlreichen Vornamen des neuen Bundeswirtschaftsministers hatten einen anonymen Benutzer der Wikipedia inspiriert, einen weiteren Vornamen zu ergänzen. Es wurde ‚Wilhelm‘ hinzu gefügt und in den Artikel gestellt. Skeptische Wikipedia-Autoren reagierten prompt auf die Ergänzung im Artikel und forderten dezidierte Nachweise. Journalisten verschiedener Medien übernahmen den falschen Vornamen ‚Wilhelm‘ ohne die weiterführenden Links in dem Wikipedia-Artikel zu bemühen oder sonstige weitere Recherchen durchzuführen.

Der Verein Wikimedia Deutschland kennt die Problematik. „Aufgrund des rasant wachsenden Online-Angebotes ist ein kritischer Umgang mit Medien zunehmend wichtiger. Nicht die Beschaffung sondern das Filtern, Auswählen und Bewerten der umfangreichen Informationen steht heute im Zentrum,“ erklärt Wikimedia Geschäftsführer Sebastian Moleski.



Pressekontakt:

Wikimedia Deutschland e.V.

Catrin Schoneville

Pressesprecherin

catrin.schoneville@wikimedia.de

Telefon 030. 219 158 260

Weitere Informationen:

www.wikimedia.de

Der Verein Wikimedia Deutschland sieht sich in der Verpflichtung, den kritischen Blick vor allem auf die im Rahmen der in der Wikipedia bereitgestellten Informationen zu vermitteln und zu schärfen. „Wir haben im letzten Jahr das Projekt ‚Wikipedia macht Schule‘ ins Leben gerufen, um Schülern und Lehrern den richtigen und kritischen Umgang mit der Online-Enzyklopädie zu vermitteln. Es zeigt sich, dass diese Aktionstage sehr gut ankommen und fehlende Medienkompetenz nicht nur bei Schülern anzutreffen ist.“ ergänzt der Geschäftsführer.

Wikimedia Deutschland ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der Wikipedia durch zahlreiche Projekte unterstützt und über die Anwendung aufklärt.

Die freie Enzyklopädie Wikipedia ist ein Gemeinschaftsprojekt freier Autoren. Die Stärke von Wikipedia liegt im freiwilligen Engagement von Menschen aller Altersstufen, aus allen Kontinenten und unterschiedlichen Kulturen, die einen Teil ihrer Zeit oder ihres Geldes dafür aufwenden, das Wissen der Menschheit allen Menschen auf der Welt frei zugänglich zu machen. Durch diese Unterstützung ist es Wikipedia gelungen, in wenigen Jahren nicht nur eine der beliebtesten Websites weltweit zu werden, sondern auch die größte Enzyklopädie der Welt. Weit über 870.000 Artikel enthält derzeit allein die deutschsprachige Version. Wikipedia und andere Schwesterprojekte sind werbefrei und finanzieren sich ausschließlich über Spenden.